

A Hue et à Dia

A Hue et à Dia ist ein aus fünf Sängerinnen bestehendes Ensemble. Mit Geschick und Begeisterung verbinden sie traditionelle Lieder aus den verschiedensten Gegenden der Welt mit eigenen Kompositionen und Improvisationen.

Der auserlesene Charakter der von A Hue et à Dia gewählten Stücke bildet ein Abbild der verschiedenen Kulturen die sich in unserer zeitgenössischen Gesellschaft berühren.

Die Identität von A Hue et à Dia entsteht auf der Grundlage der sprachlichen Interpretation, einer modernen Annäherung an und Vermischung des traditionellen Repertoires. Percussions und die Körper der Sängerinnen als Instrumente begleiten und verstärken die Stimmen in ihrer einzigartigen Sprache.



Transhumances Kreation 2018

Mit dem Klang der Stimmen und der Trommel lädt A Hue et à Dia zu einem Tanz über Berge und durch die weite Prärie. Sei es die Suche nach Nahrung oder das Weiden der Tiere, die Gesänge begleiten den Almb- und -auftrieb.

Die fünf Sängerinnen nehmen uns mit auf eine Klangreise über alle Grenzen und Zeiten. Die zeitlosen Melodien aus Provinzen in Albanien, Madagaskar, Serbien, Italien, Frankreich oder Ruanda entwickeln eine starke, moderne und sensible Klanggestalt.

Die traditionellen Gesänge und eigenen Kompositionen erzählen eine Geschichte und malen ein bewegendes, kraftvolles und buntes Bild. Sie verbinden Schmerz und Kummer, Träume, Irrfahrten und Freude.

Das Spektakel entstand indem sich die fünf Künstlerinnen mit Frauen und Männern aus den unterschiedlichsten Kulturen trafen; diese brachten ihnen die Lieder bei und vermittelten kulturelle Werte.

Es sind diese Begegnungen, die die Sängerinnen mit uns teilen.

Verwendete Percussions: Tambourin, Darbuka, Kayamba, Bendir, Daf, Klanghoelzer, Zimbeln, Körpertrommeln, Fusstapas (spezielle, für das Spektakel hergestellte Holzscheiben).

Foto von uns mit Fusstapas

Ob sie aus den Maniok- oder aus den Weizenfeldern erklingen, viele der traditionellen Lieder bekamen wir von den Frauen und Männern aus aller Welt übermittelt, die mit Herz zu Werke gehen und gemeinsam im Klang ihrer Stimmen

vibrieren.

Besetzung

Interpreten: Elsa Bader, Julie Fandi, Alexandrine Guedron, Leila Harmi Meistermann et Claire Robert

Regie: Roberto Graiff

Licht: Eric Trépin

Ton : Romain Muller

Dauer : 1h15

Kostenpunkt: 1700€ ohne Techniker und ohne Spesen

Technik:

Soundmontage: ca. 8 Stunden

Lichtinstallation: ca. 8 Stunden

Die Tonqualität hängt massstäblich von der Akustik des Spielortes ab.

Workshops rund um das Spektakel

Die Workshops adressieren sich an alle, die gerne ihre Stimme entdecken möchten und setzen keine Vorkenntnisse voraus. Die Teilnehmerzahl beträgt zwischen 8 und 12, sowohl für Kinder oder Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Der Verlauf bietet den Teilnehmern an, sich mit GesangsImprovisation sowie der Überarbeitung traditioneller Gesänge zu beschäftigen. Für die Improvisation schlüpfen die Teilnehmer in die Rollen des Improvisators, Dirigenten, Zuschauer und Solisten. Die Veranstaltungen werden gewöhnlich von zwei Sängerinnen geleitet und können als Einführung oder Fortbildungskurse gebucht werden.

Einige Auftrittsorte: l'Espace Django, le Préo, le Taps Scala, Nootos, Eglise St pierre le vieux (Strasbourg), Artopie, Meisenthal (57), Adagio, Thionville (57), Uhrenmuseum, Püttlingen (DE).

Festivals: Au grès du Jazz, Péniche Grand Est (67), Nuit Monde, Abbaye de Marbach (68), Festival de théâtre, Phalsbourg (57), Festival Musaika, Mulhouse (68), Festival D'hivercité, Colmar (68), Domaine du Beubois, Orbey (68), Heliodome, Cosswiller (67)

Sélectionnées pour *Région en Scène 2020*, Chaînon manquant Point d'Eau, Ostwald (67)

Kontakt :

Association Zakoté

1 Place des Orphelins

67000 STRASBOURG

<https://www.facebook.com/ahueetadia/>

www.ahueadia.com

ahue.adia@gmail.com

Booking : Alexandrine Guedron (06 13 26 06 59)



Avec le soutien de la Direction régionale des affaires culturelles Grand Est